

# Neubau Stadthaus Kreuzlingen mit Freiraumgestaltung, Thurgau - Kreuzlingen

## Diplomand



Silvan Fatzer

**Ausgangslage:** Die Gemeinde Kreuzlingen liegt direkt am Bodensee im Kanton Thurgau und ist mit ca. 22'000 Einwohnern die zweitgrösste Stadt des Kantons. Somit beherbergt die Gemeinde diverse potentielle Nutzergruppen, welche Interesse an attraktiv und hochwertig gestalteten Aussenräumen haben. Die Wettbewerbsausschreibung sieht im Stadtzentrum, am Standort Bärenplatz, ein Gesamtprojekt mit dem Neubau eines Stadthauses mit integrierter Autoeinstellhalle und der Neugestaltung des dazugehörigen Freiraumes vor. Das neue Gebäude bietet rund 140 Arbeitsplätze in den Bereichen soziale Dienste, Bau, Finanzen, Freizeit, etc und ersetzt das bestehende, bereits in die Jahre gekommene Stadthaus. Zur Zeit ist der Standort Bärenplatz/Festwiese eine grosse, ungenutzte Fläche, welche ca. zur Hälfte aus versiegelter Parkplatzfläche und zur anderen Hälfte aus Grünfläche besteht. Das grösste Potential liegt also in der Angebotsentwicklung und Schaffung von attraktiven Aufenthaltsqualitäten innerhalb des neuen Gesamtkonzeptes.

**Ziel der Arbeit:** Durch die naheliegende Busstation, das Sport- und Kulturzentrum Dreispitz nord-östlich des Perimeters und zahlreichen Schulinfrastrukturen im Anschluss herrscht reger individueller Personenverkehr an den Wochenenden sowie auch unter der Woche. Dadurch soll das Gebiet barrierefrei begehbar sein und auch problemlos durchquert werden können. Es wird somit auf eine klare Wegeführung verzichtet, stattdessen wird auf "freies Gehen" gesetzt. Im Bereich der Festwiese finden jährlich grössere Veranstaltungen wie Jahresmärkte, Stadtfeste, etc. statt. Für diese kulturell wichtigen Ereignisse soll auch in Zukunft genügend Platz vorhanden sein. Für Mitarbeitende der diversen Abteilungen des Stadthauses soll der Bereich direkt umliegend um das Gebäude attraktiv gestaltet und Rückzugsmöglichkeiten sowie Aufenthaltsqualitäten geschaffen werden.

**Ergebnis:** Rund um das Gebäude werden diverse Pflanztröge mit integrierten Sitzgelegenheiten angebracht, welche als attraktive Aufenthaltsbereiche fungieren. Zusätzlich wertet ein Wasserbecken vor dem Haupteingang des Gebäudes den Vorplatz auf und vermittelt Ruhe und Idylle als Kontrast zum stressigen Alltag. Diverse Hochstammbäume werden linear angeordnet und verleihen dem Ort Räumlichkeit und Struktur. Die strenge Gestaltung der Chaussierungen und Betonbeläge widerspiegelt die formelle und orthogonale Architektur des Gebäudes. Das geneigte Gelände im Bereich der Festwiese ermöglicht eine Abstufung des Raumes in Form einer Terrassierung. Diese ist mit einer artenreichen Blumenwiese und grosszügig chaussierten Flächen für temporäre Installationen bedeckt.

## Referenten

Prof. Christian Graf,  
Thomas Putscher

## Korreferent

Christophe Rentzel,  
Salathé Gartenkultur  
AG, Oberwil BL, BL

## Themengebiet

Landschaftsarchitektur

## Vorprojektplan Eigene Darstellung



## Visualisierung Eigene Darstellung



## Ausführungsplan Eigene Darstellung

